



Die ergrauende Gesellschaft – historische, kulturelle, soziale und politische Perspektiven

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Herbstsemester 2011

Die Vorlesungen finden alle 14 Tage am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr statt.
Ort: Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121.
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Daten: 21.09. / 5.10. / 19.10. / 2.11. / 16.11. / 30.11. / 14.12.2011

Die Alterung der Gesellschaft ist ein internationales Phänomen, das aber zeitlich verschoben voranschreitet und sich je nach kulturellem, technischem, sozialem und politischem Kontext unterschiedlich manifestiert. Die Folgen der Veränderung der demografischen Zusammensetzung der Bevölkerung werden kontrovers beurteilt: Während die einen eine Zunahme an Reife oder gar Weisheit der Gesellschaft erhoffen, befürchten die anderen einen Kollaps der finanziellen, sozialen und medizinischen Versorgungssysteme sowie einen Kampf um knapper werdende Ressourcen.

Es sei die These gewagt: So wie auf individueller Ebene zunehmend eine grosse Gestaltbarkeit, eine hohe Plastizität des Alternsprozesses festgestellt wird, sind auch gesellschaftliche Entwicklungen im Kontext des Alterns formbar. Dies setzt Phantasie, Innovations- und Kommunikationsfähigkeit anstelle von Angst vor Veränderungen und blindem Beharren auf «bewährten» Lösungen voraus. Dabei helfen Blicke über die Ränder bestehender Institutionen und wissenschaftlicher Disziplinen sowie historische und interkulturelle Vergleiche. Vielleicht gelingt es sogar, fundierte Modelle einer neuen, «älteren», aber generationengerechten Gesellschaft zu entwickeln und zu diskutieren?

Die Reihe richtet sich an die allgemeine Öffentlichkeit, besonders aber an Personen, die in einem gerontologischen Arbeitsfeld tätig sind oder tätig werden wollen, an Studierende aller Fächer sowie an alle an Altersfragen Interessierten.



Die ergrauende Gesellschaft – historische, kulturelle, soziale und politische Perspektiven

Interdisziplinäre Vorlesungsreihe im Herbstsemester 2011

14-tägig am Mittwoch von 18.15 – 19.45 Uhr, Universität Zürich-Zentrum,
Rämistrasse 71, Hörsaal KOL-F-121. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Programm

21. September 2011

Alter wird gemacht:

Problemfelder, Akteure, Perspektiven und Kriterien von Alterspolitik

Hans Rudolf Schelling, lic. phil., Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich

5. Oktober 2011

Soziale Netzwerke im Alter – eine Antwort auf die demografische Herausforderung?

Prof. Dr. Ulrich Otto, Institut für Soziale Arbeit IFSA-FHS St. Gallen; Leiter Kompetenzzentrum Generationen

19. Oktober 2011

Altern gestalten. Zur Kreativität im Alter

Prof. Dr. Helmut Bachmaier, Kulturgerontologe, Universität Konstanz; wissenschaftlicher Direktor Tertianum Schweiz und Geschäftsführer Tertianum-Stiftung

2. November 2011

Dialog zwischen den Generationen –

ein Mix zwischen Erfahrungswissen und neuem Wissen bringt uns weiter

Ruedi Winkler, lic. oec. publ., Personal- und Organisationsentwicklung, Zürich

16. November 2011

Eltern und Kinder ab 50 im gesellschaftlichen Kontext

Prof. Dr. Marc Szydlik, Forschungsgruppe «Arbeit, Generation, Sozialstruktur» (AGES) und Direktor Soziologisches Institut, Universität Zürich

30. November 2011

Historische Perspektiven:

Verwandtschafts- und Generationenbeziehungen seit dem Mittelalter

Prof. Dr. Simon Teuscher, Geschichte des Mittelalters, Historisches Seminar, Universität Zürich

14. Dezember 2011

Neue Generationen – neuer Vertrag? Silberstreifen am Horizont

Dr. Katja Gentinetta, politische Philosophin, Lehrbeauftragte für Public Affairs an der Universität St. Gallen